

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1868**

34 (1.3.1868)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-245236](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-245236)

Severisches Wochenblatt.

N. 34. Sonntag, den 1. März 1868.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In dem Bezirke des 1. Bataillons Oldenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 91 werden nachstehend aufgeführte Frühjahr-Controll-Versammlungen abgehalten.

1. Compagnie.

1. Am 3. März, Morgens 10 Uhr, in Mariensiel, vor dem Hause des Gastwirths Peters für die Gemeinden Sande, Accum, Fedderwarden und Neuende.
2. Am 3. März, Nachmittags 3 Uhr, in Heppens, vor dem Hause des Gastwirths Pfeiffer für das preussische Jadergebiet und die Gemeinde Heppens.
3. Am 4. März, Morgens 11 Uhr, in Sever vor dem „Hof von Oldenburg“ für die Stadt Sever und die Gemeinden Cleverns, Sandel, Schortens, Sillenstede, Sengwarden, Waddewarden, Westrum und Wiefels.
4. Am 4. März, Nachmittags 3 Uhr, in Oldorferwarf vor Edens Gasthause für die Gemeinden Pakens, Wüppels, St. Voost, Wiarden, Winsen, Insel Wangerooge, Hohenkirchen, Middoge, Letzens und Oldorf.

Alle Reservisten und Landwehrlaute werden hiermit aufgefordert, sich pünktlich zu den Controll-Versammlungen zu stellen. Nur in äußerst dringenden Fällen ist eine Dispensation von dem Appell gestattet, und sind die bezüglichlichen Gesuche so frühzeitig dem Bezirks-Feldwebel einzureichen, daß die von dem Bezirks-Commando getroffene Entscheidung vor Abhaltung des Appells dem Gesuchsteller zugehen kann. Bei Krankheitsfällen ist ein durch die Ortsbehörden beglaubigtes Attest dem Bezirks-Feldwebel einzusenden. Wer ohne Entschuldigung fehlt, hat Arrest von mindestens 48 Stunden zu gewärtigen.

Oldenburg, den 8. Februar 1868.

Der Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.
von der Lund.

An den Tagen vom 3. bis zum 13. März des Morgens wird durch Stadtcämmerer Krahnstöver gehoben werden:

der zweite Termin Schulanlage pro 1867/68,
die Einkommensteuer für Novbr. 1867 bis April 1868,

und von den Bewohnern des Glockenschlags der zweite Termin des Armenbeitrages.

Sever, 1868 Febr. 24.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Straßenbeleuchtungstabelle

für den Monat März 1868.

Datum.	Phase.	Zeit.	Datum.	Phase.	Zeit.
März		Abends	März		Abends
1.		—	16.		6 ³ / ₄ —11
2.		—	17.		6 ³ / ₄ —11
3.		—	18.		6 ³ / ₄ —11
4.		—	19.		6 ³ / ₄ —11
5.		—	20.		7—11
6.		—	21.		7—11
7.		—	22.		7—11
8.		—	23.		7—11
9.		—	24.		7—11
10.		6 ¹ / ₂ —8 ³ / ₄	25.		7—11
11.		6 ¹ / ₂ —10	26.		7—11
12.		6 ¹ / ₂ —11	27.		7—11
13.		6 ³ / ₄ —11	28.		7—11
14.		6 ³ / ₄ —11	29.		—
15.		6 ³ / ₄ —11	30.		—
			31.		—

Sever, 29. Februar 1868.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen
betreffend

die von den Erben des weiland Hausmanns
Hayo Carl Silert von Lungen zu Klein-
Waddewarden zu verkaufenden Immobilien,
sollen die im Proclam vom 4. December v. J. näher
beschriebenen Immobilien

am 5. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthose „Schütting“ hie-
selbst abermals zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Sever, 1868 Febr. 10.

Amtsgericht, Abtheilung II.

J ü r g e n s.

U l b e r s.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Instandsetzung und Unterhal-
tung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege von Mai
1868/69 soll am

6. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Heeren Wirthshause zu Wad-
dewarden öffentlich ausverdingen werden.

Waddewarden, 1868 Februar 22.

S. H. K i e n i e t e.

Verpachtung.

Das Schulland zu Friedrich-Augusten-Groden
pl. m. 1³/₄ Matten, soll am

5. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in E. H. Gerdes Wirthshause



dieselbst nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Friedr.-Aug.-Groden, Februar 21. 1868.

In Auftrag: E. H. Gerdes, Jurat.

Verantwortungen.

Die Erben der Wittve des Drechslermeisters Renke Mehnen führen in Ferver lassen am

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in dem vom Böttcher J. F. Friedrichs daselbst zur Zeit bewohnten Sterbehause ihrer Erblasserin folgende zum Nachlasse derselben gehörige Gegenstände, als:

1 Kleiderschrank, 1 eschenen Secretair, 1 eschenen Eckschrank, 2 Buddelien, 1 braunen eschenen Tisch, 1 Ausziehetisch, 4 kleine Tische, 6 Rohrstühle, 2 Lehnstühle, ca. 10 Duzend Küschensstühle, 1 Küschenschrank, 1 Petroleumlampe, 1 Taseluhr mit Kuppel, 1 mahagoni Spiegel, 1 Taschenuhr, 1 Plättchen, 2 Bettstellen, Fußmatten, 2 Torkasten, 4 Kaffeekannen, mehrere Theetöpfe, Theebretter, Tassen, Gläser, eiserne und steinerne Töpfe, auch sonstiges Küchengerath in Porzellan, Kupfer, Messing und Zinn, 5 neue Senfen, 3 Sichten, Kisten, Kasten und andere Sachen,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Ferver, 1868 Februar 21.

F i m m e n, Rätur.

Am Donnerstage, den

12. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, werden in Kruse's Wirthshause zu Horumersiel öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft:

3 trächtige Schafe mit Wolle, 1 Eckschrank, 1 Küschenschrank, 1 neue Kiste, mehrere Tische, Stühle, 1 amerikanische, 1 holländische, 1 englische Wanduhr, eiserne Töpfe, 1 Kaffebohnenbrenner, Küchengeräthe aller Art, Spiegel, Schildereien, Glas, Porzellan und Steinzeug, sowie mehrere andere Gegenstände.

Käufer ladet ein

A. M. T a d d i e n.

Schaf-Auctionen.

Der Handelsmann W. R. Wilms aus Bisquard läßt am

Freitage, den 13. März,

beim Harnösch'schen Wirthshause zu Abichhase und am

Sonnabend, den 14. März,

jedesmal 3 Uhr Nachm. beginnend, beim Theilenschen Wirthshause zu Kleinhorsten

80 bis 100 Stück gute Marschschafe mit voller Wolle

öffentlich auf übliche Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, 26. Februar 1868.

E g g e r s, Auct.

Die Frau Wwe. Carl's auf Hohemey bei Horsten, welche ihren landwirthschaftlichen Betrieb gänzlich aufgibt, will am

Mittwoch, den 18. März d. J.,

Nachmittags pr. 1 Uhr beginnend, bei ihrer Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen:

7 Pferde, als: 2 Wallache (starke Arbeitspferde), 1 Stute, 3 fünfjährige trächtige Stuten, 1 Füllen,

3 Ackerwagen mit Zubehör, 1 fast neuen Korbwagen mit Segel, 1 Erdwalze, 1 Schneeschlitten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Häcksellade, 3 Radpflüge, 2 Fußpflüge, 1 Häufelpflug, 8 Eggen, worunter große schwere Gütsfalgs- und Reubruchseggen, auch 1 f. g. Schnittegge, 1 Mollbrett mit Kette, 2 Erdkarren, lebernes und hansenes Pferdegeschirr, worunter 2 Paar fast neue Pferdehielen, Acker Schlitten, Dammdecken, 6 Torkdecken, Wagenleitern, Diele, Middel-, Pflug-, und Eggeketten, Forken, Spaten und sonstige landwirthschaftliche Beschlagsgegenstände,

2 1/2 Last ausgezeichneten schweren Säehafer, 1 Last Rocken und was mehr da sein wird.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe, Speck, Fett, verschiedene Mobilien u. u. im Monat April an später bekannt zu machenden Tagen zum Verkauf gestellt werden sollen.

Friedeburg, 25. Februar 1868.

E g g e r s, Auct.

Der Fuhrmann E. H. Seegen läßt wegen Auswanderung am

Donnerstage, den 19. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in H. Lubinus Hause zu Hooftel:

2 gute kräftige Arbeitspferde, 6 und 7 Jahr alt, darunter eine Fuchsstute, 7 Jahr alt, zur Zucht sehr passend,

3 fast neue Ackerwagen mit eisernen Achsen, worunter ein neuer schwerer Frachtwagen, 1 Egge, 1 Wegschlepp, 1 Schneidelade, 3 Sandtröge, Pferdegeschirr aller Art, 2 trächtige Schafe mit voller Wolle,

sodann viele werthvolle fast neue Möbeln, als: 1 acht Tage gehende echte holl. Standuhr, 1 andere Hausuhr, 1 eich. Secretair, 1 do. Comtoirschrank, 1 do. Kleiderschrank, 1 do. Commode, 2 do. Ausziehetische, 2 gew. Tische, 6 Rohrstühle, 6 Küschensstühle, 1 Sanarienvogel mit Bauer, 1 Turteltaubenkasten, 10 Milchballen mit eisernen Reifen, 4 Paar Milch- und Wassereimer, 2 Tragejoch mit Ketten, 1 großen Spiegel, Schildereien, Porzellan und Steinzeug, allerlei Scheune- und Küchengeräthe und was mehr vorkommen wird,

verganten, wozu Käufer einladet

Hooftel.

H. E. S i d d n.

Notifikationen.

Gefunden am 26. Februar eine Kette, ein Knopf und einiges Geld. Der Eigenthümer kann sich melden bei M. Ganz bei Herrn Schneidermeister Logemann in Neuheppens.

E s e n s h a m m. Für meine Handlung und Wirthschaft suche auf nächsten Mai einen gewandten Commis. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

A. B. L ü b b e n.

Zu verpachten.

Eine freundlich gelegene Wohnung, welche Stube, Schlafstube, geräumige Küche, Bodenraum und Stallraum enthält, ist in Neuheppens noch zu vermieten. Man wolle sich gefälligst melden bei

Frau Meyer in Neuheppens.

Zu verkaufen. 12 Scheffel echte Neunwöcher Kartoffeln zum Pflanzen und 50 Pfd. Schalotten.

Heinrich Kaufmann in Tever.

Für Eltern.

Da der **Croup**, diese furchtbare Kinderkrankheit, gegenwärtig in der Stadt und auf dem Lande so häufig vorkommt und schon manches Opfer gefordert hat, so müssen besorgte Eltern wünschen, mit den Erscheinungen dieser Krankheit bekannt zu sein, um so mehr, als von rechtzeitiger ärztl. Hülfe dabei bekanntlich viel abhängt.

Eine derartige Belehrung:

„Wie erkennt man den Croup?“

„Und was kann geschehen, demselben vorzubeugen?“

findet sich in der vor wenigen Jahren erschienenen Gelegenheitschrift: **„Sendschreiben über den Luftröhrenschnitt beim Croup von Dr. med. Löwenstein in Tever.“**

Exemplare davon sind bei uns noch zu haben. Preis 6 Grs.

Mettcker & Söhne.
Buchhandlung.

Gesucht gegen 1. Mai einige Dienstmädchen gegen guten Lohn. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Tever.

Alverichs.

Unterzeichneter empfiehlt zum Frühjahrbedarf ein gut assortirtes Lager von

Bettfedern und Daunen
in schöner lebendiger Waare, sowie fertig gestopfte ein- und zweischläferige neue **Betten**

zu möglichst billigen Preisen.

M. Mendelssohn
auf der Schlachte.

Verkauf einer Wirthschaft nebst Brauerei.

Barel. Das hieselbst am Marktplatz und an der Mühlenstraße belegene, dem Kaufmann C. A. Springer gehörende Wirthshaus „**Im schwarzen Roß**“ mit Bierbrauerei und freier Realkruggerechtigkeit soll am

22. April d. J.,

im Hotel „Börse“ hieselbst zum Antritt auf 1. Mai 1869 öffentlich verkauft werden.

Auf annehmliches Meistgebot wird der Zuschlag sofort erfolgen.

Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer oder
F. C. Reiners.

Auf den 1. April eine Köchin in ein Hotel 2. Ranges.

Anfragen mit Beifügung der Zeugnisse sind franco Bremen,

„Zum Oldenburgischen Hause“ einzusenden.

Verkauf oder Verpachtung einer Dampfmühle und sonstiger Immobilien.

Neuenburg. Die Wittwe des weil. F. H. Ludwigs hies. will die von ihrem weil. Ehemanne nachgelassenen Immobilien, als:

1. das zur Handlung und Bäckerei vollständig eingerichtete an bester Lage des Orts belegene Wohnhaus mit großem Garten,
2. die große Nebenscheune mit daran gebaueter Dampfmühle,
3. ein Wohnhaus daran mit Garten,
4. ca. 18 Jücker in bestem Culturzustande sich befindende Weide- und Bauländereien und
5. ein Torfmoor, das genügend schönes und billiges Heizungsmaterial für die Dampfmaschine liefert,

am 20. März,

Nachm. 3 Uhr, in Möhmking's Gasthause hieselbst durch Unterzeichneten mit Antritt auf Mai d. J. unter der Hand verkaufen, oder aber, falls ein Verkauf nicht gelingen sollte, im Ganzen oder im Einzelnen öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verpachten lassen.

Bei nur irgend annehmlichem Gebote sollen diese mit Recht Jedem zu empfehlenden Immobilien sofort zugeschlagen werden, da die Wittve Ludwigs das Geschäft nicht fortsetzen will.

Kauf resp. Pachtlustige werden eingeladen.

Schmedes.

Land-Verkauf.

Barel. Am

22. April d. J.

kommen im Hotel „Börse“ hieselbst u. a. 40 $\frac{3}{4}$ Jücker beste Fettweiden des Kaufmanns C. A. Springer in 5 Parzellen von 10 $\frac{1}{2}$, 9, 8, 7 $\frac{3}{4}$ und 5 $\frac{1}{2}$ Jücker in der Nähe der Stadt Barel gelegen, Martini d. J. anzutreten, zum öffentlichen Verkauf. Bei annehmlichem Gebote erfolgt der Zuschlag sofort. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer oder

F. C. Reiners.

Verkauf einer schönen Hausmannsstelle.

Neuenburg. Der Hausmann H. Peters zu Aftede hat mich beauftragt, seine Hausmannsstelle unter der Hand zu verkaufen.

Dieselbe besteht aus den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 50 Jücker Cat. Maas Marsch-, Lehm- und Sandländereien bester Bonität und gehört zu den angenehmsten und werthvollsten hiesiger Gegend.

Unter den Ländereien, welche sämmtlich aufs Sorgfältigste bewirthschaftet wurden und die daher sämmtlich in gutem Culturstande sind, befinden sich ca. 20 Jücker gute Weiden und Wiesen und kann die Stelle im Herbst d. Jahres vom Käufer angetreten werden.

Kauflustige wollen sich ehestens bei mir melden.

Schmedes.

Zu verkaufen.

Bei Schustermeister Bückmann ist ein Sparofen billig zu verkaufen.



G e s u c h t. Auf sofort ein Zimmergefell.
J. G. E d e n
zu Oldorf.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht auf
Ostern d. J. eine Stelle in einem Haushalte, wo sie
theils zur Stütze dienen, theils auch weitere Aus-
bildung erlangen kann.

Auf hohes Salair wird weniger Rücksicht ge-
nommen, als auf freundliche Behandlung. Frankirte
Anfragen an

B l e s s e,
Pastor zu Carolinenfiel.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Stütze
der Hausfrau.

Es wird mehr auf gute Behandlung als auf
Salair gesehen.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl. unter Nr. 19.

Karrbänder, so wie hiesige u. schlesische Schüp-
pen empfiehlt

Neuheppens. H. W. Hinrichs.

Zu belegen.

50 Thaler auf Wechsel unter meiner Nachwei-
fung.

Sever, 1868 Februar 28.

H. G. D t t e n.

G e s u c h t. Ein Lehrling für die Maler-
profession. Näheres in der Exped. d. Blattes unter
Nr. 20.

Um schnell zu räumen, verkaufen
wir zu herunter gesetzten Preisen:

Mehrere Reste $\frac{4}{4}$ und $\frac{5}{4}$ wollene
Kleiderzeuge, Cattune und Gardinen-
zeuge u. s. w., so wie Tuche und
Buckskins in Resten.

Gebr. Dopjans & Meemken
in Sever.

Das dem minderjährigen Sohne des weiland
Wilhelm Hinrichs gehörige, zu Wehlens bei Seng-
warden belegene Häuslingshaus mit Garten soll un-
ter der Hand verkauft werden.

Reflectanten wollen sich baldigst an den un-
terzeichneten Vormund wenden.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen,
so soll die Stelle auf ein Jahr, vom 1. Mai d. J.
an, verpachtet werden.

Wehlens, 1868 Febr. 28.

P e t e r L. A l b e r s.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahn-
schmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen,
Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr.
bei F e r d. W e s t e r h a u s e n.

Gesucht. Auf Mai ein Dienstmädchen.

Biefels. J. W. K e e n t s.

Benachrichtigung. Liebig's Extract of Meat Company Limited London.

Liebig's Fleisch-Extract

obiger Gesellschaft ist das einzige Produkt dieser
Art, dessen Reinheit durch die Analyse der beiden
Professoren, Herrn Freiherrn J. von Liebig und
Herrn Max von Pettenkofer, sowie deren Unter-
schriften, welche sich auf jedem Topfe befinden müssen,
garantirt wird.

In allen Apotheken und Handlungen Deutsch-
lands zu haben zu folgenden Preisen:

pr. $\frac{1}{2}$ Pfd. Topf	pr. $\frac{1}{2}$ Pfd. Topf
3 Thlr. 25 Gf. Grt.	1 Thlr. 28 Gf. Grt.
pr. $\frac{1}{4}$ Pfd. Topf	pr. $\frac{1}{8}$ Pfd. Topf
1 Thlr. Grt.	16 Sgr. Grt.

Engros-Lager bei Herren C. A. Caspar u. Co.
Bremen, Correspondenten der Gesellschaft.

Die Direction.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß mein



Lager
selbstverfertiger

Möbeln



in allen Sorten auf das
Vollständigste completirt ist, für deren Güte und Halt-
barkeit garantire. Dasselbe halte ich zu Ausstattun-
gen u. s. w. zu zeitgemäß billigen Preisen bestens
empfohlen.

Sever, Februar 15. 1868.

Wilh. Benshausen,
Tischler.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt Dr. J. M. M ü l l e r,
Specialarzt in Coburg.

Deffen populäre Schriften über Gicht und
Hämorrhoiden sind in allen Buchhandlungen stets
vorräthig.

Der feiner vortrefflichen Eigenschaften wegen
rühmlichst bekannte

Liqueur Daubitz

ist stets in frischer und ächter Waare vorräthig bei
J. C. M. Wölkel in Sever.

Für Auswanderer.

Regelmäßige Schiffsgelegenheit mit Bremer
Dampf- und Segelschiffen am 3. und 17. jeden Mo-
nats nach allen Plätzen Nord- und Süd-Amerikas.

Zum Abschluß von festen Schiffscontracten em-
pfehlte sich der Agent

Alt-Heppens. D. J a n s s e n.

Ich habe Kartoffelland gegen Dünger auszugeben.
Nahrdum. G e r d B e h r e n s.

Redaction, Druck und Verlag von J. B. Wittenberg & Sohn in Jena.
— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 34 des Jeverschen Wochenblatts vom 1. März 1868.

Wegsperre.

Wegen Reparatur der Altlander Brücke ist die Passage über dieselbe für Vieh und Wagen am 2., 3., 4. und 5. März gesperrt.

E. Lücken,
Sielgeschworener.

Notifikationen.

Verloren.

Ein Stock (Rebe, am gebogenen Handgriffe geschnitztes Gesicht.)

Abzugeben in der Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung.

Gesucht.

Auf den 1. Mai d. J. ein Knecht, der mit Pferden gut umzugehen versteht, und ein Knecht zu häuslichen Arbeiten.

Lettenß, Februar 1868.

L. Brandis.

Strohütte

zum Waschen und Modernisiren werden von jetzt an zu jeder Zeit von mir entgegen genommen; die erste Absendung nach Berlin erfolgt Mitte März.

Bertha Feilmann.

Vareil. Als Generalbevollmächtigter des Arbeiters Johann Janssen aus Egel, jetzt in Amerika, beabsichtige ich die demselben gehörige, in der Hespenser Fuhrliege belegene Häuslingsstelle, welche zur Zeit von dem Arbeiter Gerd Wessels Grahlmann bewohnt wird, zum Antritt auf Mai d. J. unter der Hand zu verkaufen. Reflectanten wollen sich bis zum 15. März d. J. bei mir melden.

Lehrhoff,
Obergerichtsanwalt.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Jeuer.
Metzger u. Söhne,
Buchhandlung.

Wachs-, Paraffin-, Stearin- und Talglichte in allen Sorten, sowie bestes abgelagertes Rapp- und Pat.-Del empfiehlt

J. F. G. Trendtel.



Mein Lager selbstverfertiger Möbeln

halte einem geehrten Publikum, namentlich angehenden Haushaltungen, bestens empfohlen.

Jeuer, 17. Februar 1868.

Joh. Mehtens.

Winter-Lese-Turnus

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel.

E. L. Metzger & Söhne.

Da ich das Puhmachen gelernt und dasselbe in und außer dem Hause auszuüben beabsichtige, so empfehle ich mich den geehrten Damen angelegentlichst.

Louise Röhrig.

Vor etwa 4 Wochen sind mit 2 Bücher, aus der Leihbibliothek des Hrn. Franz, „Die Erbinnen, 1. u. 2. Bd.“, verloren gegangen. Ich ersuche den etwaigen Finder, dieselben gegen eine Belohnung an mich abgeben zu wollen.

Jeuer. Remeer, Omnibuskutscher.

Unterzeichneter hat sich in Sande als Maler und Glaser niedergelassen; indem er ein geehrtes Publikum um viele Beschäftigung bittet, wird reelle und gute Arbeit zugesichert.

Meine Wohnung ist Sanderobrahm bei Neustadtgebens.

Februar 22. 1868.

H. Freerks.

Frische Eiergrüße, do. Perlgrauen und Perl-sago, beste Darr- und Patentstärke empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Durch das erzielte Resultat belehrt, daß meine Artikel sich weniger zum Verkauf auf Auktionen eignen, werde ich den

Ausverkauf

sämmtlicher Sachen, als: Pelzwaaren, Glacee- und waschled. Handschuhe mit und ohne Futter, Pelz- und andere Mützen re. bis zur vollständigen Räumung fortsetzen. Um einen raschen Absatz zu erzielen, werde ich zu ungewöhnlich billigen Preisen von heute ab verkaufen.

Adolph Kühn.

Der Landgebräucher Kohlf Siebels zu Muggenfrug beabsichtigt in Folge eines Sterbefalles und Krankheits halber seine sämtlichen Immobilien, nämlich:

1. seinen zu Muggenfrug belegenen Platz, bestehend aus Behausung, Garten und etwa 25 Diemathen, 54 1/2 Morgen hann., Landes,
 2. ein Stückland im Aseler Hamm, 4 Diemathe, 8 2/3 Morgen hann., groß,
 3. ein dito bei Eggelingen, „Poaghamm“ genannt, 2 Diemathe, 4 1/2 Morgen hann., groß,
 4. ein dito am Schlaiswege, 4 Diemathe, 8 2/3 Morgen hann., groß,
- zum Antritt am 1. Mai d. J. öffentlich meistbietend entweder verkaufen oder verpachten zu lassen.

Es ist dazu Termin auf

Mittwoch, den 4. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in seiner Behausung angesetzt, wohin Kauf- resp. Pachtlustige geladen werden.

Wittmund, 17. Februar 1868.

Silden, Auct.

Für Confirmanden

halte ich mein großes Lager von

$\frac{8}{4}$ Tuchen, Tricots und Satins zc.,
schwarzen wollenen Kleiderstoffen in allen Sorten,
 $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ echten Rhoner Taffeten in verschiedenen Qualitäten
zu den billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Jever.

L. B. Janssen.

Mein Lager von Federn und Dauen

in neuer schöner Waare, sowie fertige gestopfte Betten, zweischläfrig, Oberbett, Unterbett, Pfuhl und 2 Kissen, für $3\frac{1}{2}$ Ed'r. empfiehlt

Fedderwarden.

Koopmann Cohn.

Ackerbauschule in Hildesheim.

(Mittlere landw. Lehranstalt.)

Schülerzahl 112 in 4 Classen. Anfang des Sommerhalbjahrs **Dienstag, den 21. April.** Nähere Auskunft durch die Schrift: „Die Ackerbauschule in Hildesheim. Von G. Michelsen.“ (Hildesheim, Berstenberg. $\frac{1}{2}$ Thlr.) sowie durch den Unterzeichneten.

G. Michelsen, Director.

Durch Insertion im Jeverischen Wochenblatte habe ich meine Absicht kundgegeben, hier zu Ostern vielleicht eine höhere Töchterchule zu gründen. Wie ich Privatunterricht in alten und neueren Sprachen, sowie in anderen Disciplinen billig erteile (4 Stunden für einen Thaler) und dafür auch nach Uebereinkommen mehrere an Fähigkeiten passende Kinder daran gern Theil nehmen lasse, so soll bei wöchentlich 28stündigem Unterricht das Schulgeld auf etwa sechszehn Thaler jährlich nur gesetzt werden. Hauptunterrichtsgegenstände sollen sein: deutsche Literatur, deutsche, französische, englische Sprache, Geschichte und Geographie. Da vorläufig auf eine Classe gerechnet werden kann, so werde ich strebsame Schülerinnen der Anstalt, sowie jüngere, welche in ihrem Wissen den Standpunkt der Schule nicht vollständig erreichen, in besonderen Stunden außerhalb der Schule unentgeltlich zu fördern suchen. Indem ich sodann billigen Wünschen gern Rechnung tragen will, so bitte ich, sie gleichzeitig mit den Anmeldungen der Kinder mir baldigst erkennen zu geben, Mühlenstraße Nr. 526 in Jever.

Jever, den 19. Februar 1868.

R o h l b r a n d t.

Gegen katarthalsche Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit sind die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

das anerkannt wirksamste Hausmittel. Dir allseitigen ärztlichen Empfehlungen, die Diplome der europäischen Höfe, die auf allen Ausstellungen zuerkannten Preise sind hiervon die thatsächlichsten Beweise.

Lager befinden sich à 4 Sgr. per Packet in Jever bei **F. Westerhausen**; in Carolinenstiel bei **P. Gerdtsen Wwe.** und bei **C. L. F. Harmens**; in Esens bei **F. W. Schnedemann**; in Heppens bei **H. J. Tiarks**; in Sengwarden bei **G. Eggers**; in Wittmund bei **Th. Schmidt**; in Zetel bei **B. Hemken**.

Reisfuttermehl in Säcken von 100 Pfd., recht gute Waare, ist zu haben bei

M. D. F i m m e n.

Auf Grund des „Aufrufs für die Nothleidenden des Oldenburger Landes“ in den Oldenburg. Anzeigen Nr. 41 Beilage 2, sind die Unterzeichneten zu einem Localcomité zusammengetreten und erklären sich deshalb hierdurch bereit, Beiträge zur Unterstützung ihrer so hart bedrängten oldenburger Brüder jeder Zeit in Empfang zu nehmen. Sie appelliren an die menschenfreundliche und patriotische Gesinnung ihrer Heppenser Mitbürger und zwar mit dem Bemerkten, daß der Gesamtbetrag der an sie eingegangenen Liebesgaben an das General-Comité zur Unterstützung der oldenburgischen Nothleidenden in Oldenburg eingesandt und in diesen Blättern ein öffentlicher Rechenschaftsbericht darüber von Seiten des hiesigen Local-Comités gegeben werden soll.

Heppens a. d. Jade, 1868 Februar 25.

Neuheppens:

Kaufmann **H. J. Tiarks.** Kaufmann **A. Schiff.**

Jadegebiet: Maurermeister **G. Grashorn.** Bauschreiber **Weinholt.**

Altheppens:

Langheld, Pastor.

Neuen weißen und rothen Kleesaamen, Thymothee- und engl. Raigrasfaat, wie auch neuen Rigaer Kron-Säe-Leinsaamen, empfiehlt

M. D. F i m m e n.

Geburts-Anzeige.

Statt Ansage.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut.

Jev. Zollhaus, Februar 24. 1868.

F. Frerichs und Frau.

Todes-Anzeige.

Nach unsäglich langen Leiden starb am 28. d. Monats, des Abends 9 Uhr, meine theure gute Gattin, **Johanna Hinrica Wills, geb. Nicolaussen,** im 31. Lebensjahre. Trauernd und trostlos stehe ich mit meinen kleinen drei unmündigen Kindern an ihrem Sarge.

Hookfiel, 29. Februar 1868.

H. R. Wills.